

**WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Informations-Brief V / 2016

Ein Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann,
warum seine Prognose nicht gestimmt hat.

Winston Churchill

Dieses Mal möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

- Intelligente Stromzähler kommen
- Digitaler-Lohnnachweis - Änderungen für Unternehmen
- Schufa-Selbstauskunft kostenlos anfordern
- Sonstiges ... in Kürze

Intelligente Stromzähler kommen

Der Bundestag hat Ende Juli das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende beschlossen. Dieses Gesetz regelt den Einbau von intelligenten Stromzählern - auch Smart Meter genannt. Die neuen Stromzähler sollen nach den Plänen des Gesetzgebers eine sichere Kommunikation in den Energienetzen ermöglichen und Daten zur Verbrauchssituation zur Verfügung stellen. Der Letztverbraucher spart sich dadurch unter anderem die Vor-Ort-Ablesung und kann gleichzeitig sein Verbrauchsverhalten analysieren. Zudem sollen mittelfristig auch variable Stromtarife ermöglicht werden, indem Verbraucher ihren Stromtarif in solche Zeiten verlagern können, in denen Strom besonders billig ist.

Wie sieht es nun mit der Verpflichtung zum Einbau der Smart Meter aus. Privathaushalte werden von der Einbaupflicht wohl eher nicht betroffen sein. Das Gesetz sieht zunächst ab 2017 einen Einbau ab einem Stromverbrauch von über 10.000 Kilowattstunden verpflichtend – zum Vergleich, ein Zweipersonenhaushalt in einem Mehrfamilienhaus hat im Durchschnitt einen Verbrauch von 2.000 bis 2.500 kwh. Ab 2020 wird die Grenze dann auf 6.000 kwh abgesenkt. Einem freiwilligen Einbau steht natürlich nichts entgegen. Die Kosten für die neuen Stromzähler sollen bei etwa 100 € liegen, ob der Nutzen und mögliche Einsparungen das ausgleichen, bleibt fraglich. Stromkunden, die betroffen sind, müssen aber nicht von sich aus selbst tätig werden, zuständig ist der Messstellenbetreiber.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Digitaler Lohnnachweis – Änderungen für Unternehmen

Und zwar ab 01. Dezember 2016; ab November erhalten Arbeitgeber Post von ihrer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse. Das Schreiben enthält die Zugangsdaten für den neuen digitalen Lohnnachweis, mit dem Arbeitgeber künftig die Entgelte, Arbeitsstunden und die Anzahl der Beschäftigten zur Unfallversicherung melden. Bisher geschah die Meldung mit Hilfe eines Formulars oder online über das Extranet des Unfallversicherungsträgers. Mit der neuen Vorgehensweise kann der Arbeitgeber den Lohnnachweis nun direkt mit Hilfe seiner Software zur Entgeltabrechnung erstellen und verschicken. Für einen Übergangszeitraum von 2 Jahren ist allerdings ein Parallelverfahren vorgesehen, für die Beitragsjahre 2016 und 2017 ist zusätzlich zum digitalen Nachweis die Meldung noch in dem bisher bekannten Verfahren abzugeben.

Schufa-Selbstauskunft kostenlos anfordern

Bei der Schufa-Auskunft handelt es sich um eine Bonitätsauskunft, die häufig von Banken oder Vermietern verlangt wird. Ob und welche Daten von einem selbst dort gespeichert sind, kann man über eine Selbstauskunft bei der Schufa online beantragen, und zwar über

- www.meineschufa.de
 - Auswahl „Auskünfte - Service - Wissenswertes“
 - Auskünfte
 - Datenübersicht (die kostenfrei ist; die anderen dort aufgeführten Angebote sind kostenpflichtig)

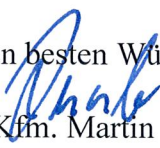
Sonstiges ... in Kürze

- Bonusleistungen einer gesetzlichen Krankenkasse dürfen nicht mit den steuerlich abziehbaren Krankenkassenbeiträgen verrechnet werden (BFH vom 01.06.2016 – XR 17/15)
- Immobilienmakler müssen künftig für die Erteilung einer Gewerbeerlaubnis einen Sachkundenachweis erbringen, für Wohnungseigentumsverwalter wird erstmals eine Erlaubnispflicht eingeführt; für die Erlaubniserteilung müssen auch sie künftig einen Sachkundenachweis vorlegen und eine Berufshaftpflichtversicherung abschließen (Beschluss Gesetzentwurf vom 31.08.2016)

* * * * *

Wenn sie zu diesen oder anderen Themen Fragen haben oder eine Beratung wünschen, setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Mit den besten Wünschen verbleibt


Dipl.-Kfm. Martin Raab
Steuerberater

Alle auch älteren Info-Briefe sind über
unsere Internetseite verfügbar